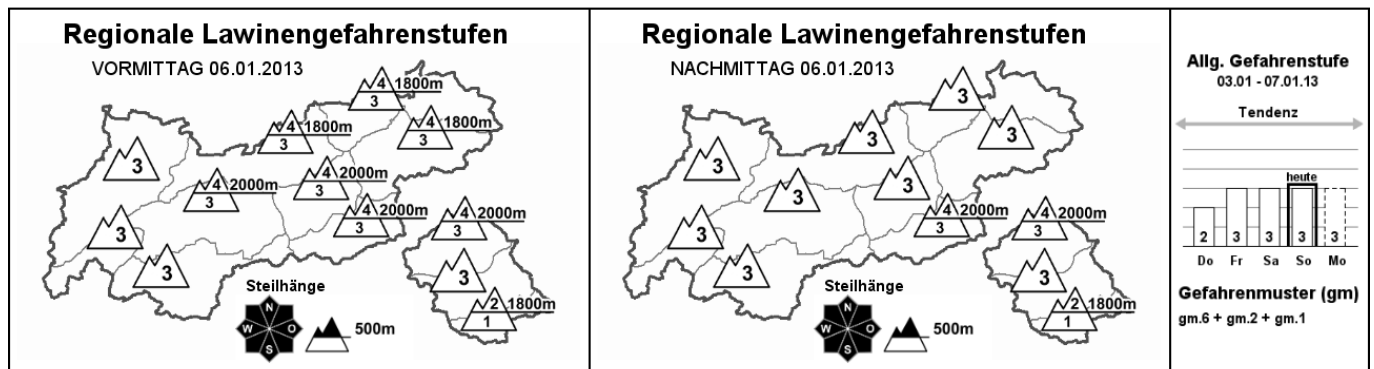


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 06.01.2013, um 07:30 Uhr



Gebietsweise große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Regionen östlich einer Linie vom Wipptal inklusive der Nördlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie der nördlichen Ausläufer Osttiroler Tauern herrscht zumindest am Vormittag noch große Lawinengefahr. Es ist dort aufgrund des massiven Neuschneezuwachses und den in der Höhe immer noch sehr umfangreichen Verfrachtungen weiterhin mit spontanen Lawinenabgängen zu rechnen. Vermehrt betrifft dies kammnahes, windabgewandtes und sehr steiles Gelände oberhalb etwa 2000m. Lawinen werden meist mittlere Größe erreichen und können vereinzelt auch noch groß ausfallen. Aus sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2300m sollten heute in den südöstlichen Regionen nur mehr ganz vereinzelt spontane Lawinen abgehen. Am ehesten wird dies in Zusammenhang mit neuerlich auflebendem Höhenwind in den Zillertaler Alpen sowie den nördlichen Ausläufern der Hohen Tauern der Fall sein.

Zudem ist heute in tiefen und mittleren Lagen der schneereichen Regionen auf den Abgang von Gletschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu achten.

Für den Wintersportler herrschen heute allgemein ungünstige Verhältnisse, die sehr große Zurückhaltung und überlegte Routenwahl erfordern. Günstiger ist es allerdings im südlichen Osttirol sowie im Westen Nordtirol. Dort ist v.a. auf frische Triebsschneepakete zu achten. Vorsicht weiterhin in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2300m an schneearmen Stellen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es v.a. im Osten des Landes massiven Niederschlag gegeben. Die Schneefallgrenze ist gesunken. In tiefen Lagen hat es allerdings praktisch überall geregnet. Am meisten Schnee ist in den Nordalpen und den Zillertaler Alpen mit bis zu 70cm gefallen, verbreitet war es oberhalb etwa 1800m im Osten 50cm, in den Nördlichen Stubai und Öztaler Alpen bis 40cm. Der Wind liegt weiterhin deutlich über Verfrachtungsstärke. Schwachschichten innerhalb der Schneedecke findet man im Neuschnee an Schichtgrenzen zum härteren Triebsschnee sowie v.a. oberhalb etwa 2300m im Sektor WNW über N bis ONO v.a. südlich einer Linie vom Außerfern, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Sehr sonniges Wetter gibt's südlich des Alpenhauptkamms, in Nordtirol gibt's nennenswerten Sonnenschein vor allem in den Gletscherregionen westlich des Brenner. Von den Kitzbüheler Alpen bis zur Nordseite der Tauern kann es noch zu leichtem Schneefall bis gegen 1000m kommen. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -5 Grad. In Hochlagen kräftiger, sonst mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Deutliche Abnahme der Lawinengefahr.

Patrick Nairz